

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Waißhofer und seiner Gemahlinn Anna, geborne von Grise-  
genek, mit der Jahrzahl 1555 eingebrannt zu sehen.

Maria Anna Franziska von Hochenek, geborne von Dedt,  
stiftete Anno 1725 zwey ewige Messen zu dieser Kapelle.

## Schliffelhof.

Ist ein Edelhof am Ennsflusse ungefähr 1/2 Stunde von  
der Stadt Steyer entfernt, in der Pfarre und dem Kommissa-  
riate Steyer im Traunviertel; dieses Landgut ist mit 1 Un-  
terthanshaus um 4650 fl. in der landschaftlichen Einlage.

## Schlögel.

Ein Prämonstratenser-Stift, mit 23 Häusern an dem  
großen Michelsflusse, dann an der Straße nach Böhmen und ins  
Passauische, in der Pfarre Uigen und im eigenen Kommissariats-  
bezirke im Mühlviertel; man hat zur böhmischen Gränze 1,  
und zur passauischen 3 Stunden, 1/4 nach Uigen, und bey 12  
Stunden nach Linz zu gehen.

Die Gegend ist etwas rauh, weil noch viele Waldungen,  
besonders gegen Böhmen hin, zur Entwicklung des Wärmestoffs  
hinderlich sind.

Diese Stiftsherrschaft ist um 169,850 fl. Schätzungs-  
werth, 7229 fl. 54 kr. jährlichen Einkünften, 580 unter-  
thänigen Häusern, und 219,313 fl. 52 kr. Rufikal-Kauf-  
präzien in der landschaftlichen Einlage.

Der dormalige Vorsteher ist Herr Abt Wilhelm Wald-  
bauer, k. k. Rath, und die Zahl der übrigen Geistlichen be-